

endet: er reicht von A bis K. Gegenüber der 1. Auflage weist er ein Mehr von 36 Spalten auf. Es wurden neue Artikel eingefügt, z. B. „Geschichte“; in schon vorhandenen Artikeln wurden Ergänzungen und Erweiterungen von Literaturangaben vorgenommen, um die Brauchbarkeit des Lexikons zu erhöhen. Eine Bebilderung mußte aus technischen und finanziellen Gründen unterbleiben. Möge bald der 2. Band (3. und 4. Lieferung) das auch der Seelsorge hochdienliche Werk zum Abschluß bringen!

Linz a. d. D.

Dr Karl Fruhstorfer.

Herders Laien-Bibel zur Einführung ins Bibellesen. Gr. 8° (1060 S. und zwei Karten). Ausgabe A mit 30 Kopfleisten von *Richard Seewald*. In Leinwand RM. 10.—.

Liturgie und Bibel sind die beiden Quellen, aus denen die Erneuerung des religiösen Lebens der Zukunft strömt. Die Laien-Bibel, die der Verlag Herder im Frühjahr 1938 herausgebracht hat, wird bei dieser Erneuerung wertvolle Dienste leisten können. Die dargebotene Auswahl aus dem AT ist gut geeignet, die Freude und den Mut zu wecken zur Anschaffung und fruchtreichen Lesung der Gesamtbibel. Die Sprache ist edel und schmiegt sich dem Urtext möglichst an. Die Erklärung der einzelnen Partien geht die Wege der kirchlichen Tradition, ohne aber dabei unmodern zu werden. Nicht vermissen möchte man die in der Einführung VIII—XX gegebenen Hinweise für das Verständnis der Laien-Bibel und die praktischen Anleitungen zur rechten Bibellesung und Bibeldeutung. Die Behandlung des NT, besonders der Synoptiker, mag manchem weniger zusagen. Im NT dürfte die Notwendigkeit einer Auswahl überhaupt nicht so dringlich sein wie im AT und daher die vollständige Wiedergabe des Textes angezeigt erscheinen.

Möge diese Laien-Bibel mit Gottes Segen den Weg finden in die braven Familien unserer Pfarrgemeinden, in die Bibelrunden unserer Jugend und auch in das Arbeitszimmer des Priesters, der oft um eine gute Auswahl biblischer Lesestoffe froh sein wird. Und so mag Herders Laien-Bibel ihren Teil beitragen zum kommenden Aufbau, zur aedificatio Corporis Christi!

Linz a. d. D.

Dr Max Hollnsteiner.

Das Neue Testament / Stuttgarter Kepplerbibel. Neubearbeitet und mit Erläuterungen versehen von *Prof. Dr Peter Ketter*. Stuttgart 1938, Kepplerhaus-Verlag. In Leinen RM. 1.—.

Nun erscheint die Kepplerbibel, nach dem bekannten Bischof von Rottenburg so genannt, neuerdings verbessert. Was die Übersetzung anlangt, sind wohl alle Ausgaben des Neuen Testaments schon bei den letzten Möglichkeiten angelangt, das Wort Gottes deutsch zu bieten. Zu den Vorzügen dieser Bibelausgabe gehören äußerlich sicher die gewinnende Form, das kleine Format, der niedrige Preis. Die Kepplerbibel ist so recht zum Einsticken auch für Männer, für Soldaten. Sie ist ja auch Frontbibel gewesen. Die Anmerkungen sind jetzt ausreichend, das Schriftbild allerdings etwas gedrängt. Sehr hat die Kepplerbibel zur Verbilligung des Neuen Testaments beigetragen.

Linz a. d. D.

Felix Königseder.

Jesus Christus Kyrios. Von *Dr Leo Kozelka* (256). Meitingen bei Augsburg, Christkönigsverlag. Kart. RM. 3.50.

Die Persönlichkeit Jesu wird bei der Lesung dieses Buches auch dem in der Heiligen Schrift weniger erfahrenen Laien recht lebendig „Theol.-prakt. Quartalschrift.“ II. 1939.